Spw
542

Spor
542

Die
Verwandtschaft
der
deutschen Sprache
mit
der lateinischen
und
besonders mit der griechischen,
sowohl durch die Aehnlichkeit eines sehr großen Theils der syntaktischen Formen, als durch eine Sammlung von beinahe 1400 identischen Wortstämmen,

nachgewiesen und dargestellt

von

Jakob Eckert,

Professor am Gymnasium zu Augsburg.

Augsburg:
J. Wolffische Buchhandlung.
1825.

Sammlung Hämmerle

STADTBIBLIOTHEK AUGSBURG
1949.1295

Vorwort.

Gegenwärtige Sammlung lateinischer und griechischer Wortstämme, die eine auffallende Gleichheit, oder doch Aehnlichkeit des Lautes sowohl, als der Bedeutung mit deutschen Wortstämmen verrathen, ist die Frucht einer Vergleichung während einer zwölfjährigen griechischen Lektür. So oft mir ein lateinisches oder griechisches Wort vorkam, das mit einem gleich, oder doch ähnlich lautenden deutschen Wortstamme gleiche, oder doch sehr verwandte Bedeutung hatte, so gewährte es mir ein ganz besonderes Vergnügen, diese Wörter schriftlich zusammen zu stellen, und wie gefundene alte Münzen zu hinterlegen. Ich hatte bereits einen bedeutenden Schatz solcher Wörter, als mich Bemerkungen und Winke in deutschen Schriftwerken auf die Anverwandtschaft unserer deutschen Sprache mit der lateinischen und der griechischen aufmerksam machten. Diese Winke spornten meinen Fleiß und bestimmten mich, nach Werken zu haschen,

worin diese Anverwandtschaft dargestellt wäre. Leider! fand ich meine Erwartungen nicht befriediget, und meine Sammlung war allmählig unter meinen Händen schon zu einer wenigstens für mich so bedeutenden Höhe angeschwollen, daß ich von denjenigen, die mir zu Gesichte kamen, wenig oder gar keinen Gebrauch machen konnte, und wollte; da ich sah, daß die Einen der schon vorausgesetzten Verwandtschaft wegen, dieser oder jener Sprache Zwang anlegten; die Andern die Verwandtschaft mehr auf die längst verschwundenen alten Formen, als auf die noch bestehenden gründen wollten; und wieder Andere, in der Beweisführung bis zur Arche Noe's sich versteigend, um die gegenwärtig üblichen Formen der griechischen lateinischen und deutschen Sprache aus einem gemeinsamen Stamme herzuleiten, ihre Zuflucht zu imaginären Urwurzeln der griechischen Sprache nehmen, und dann aus einer dieser Urwurzeln so viele Wörter hervorkeimen lassen, als sich Consonanten und Vokale damit combiniren oder permutiren lassen. So nimmt Kanne in seiner Abhandlung: Ueber die Verwandtschaft der griechischen mit der deutschen Sprache ῞αω (wehen) als eine solche Urwurzel an; davon leitet er her, ᾿αελλεῖν, αἴθειν, ῞αζειν, κάειν, καίειν, αὔειν, αὐχεῖν, καυχάεσθαι, ἠχεῖν, ᾿αχεῖν, das deutsche sagen, davon ferner φάω, φημὶ, ἀείδειν, αὐδᾷν,

αὐτεῖν, αὐλεῖν, ψαΐειν, ψάλλειν, ἅπτεσθαι, ἀφάσσειν, καφεῖν ꝛc. und noch eine Menge Wörter. Auf diese Art aber hätte er alle Verba der griechischen und deutschen Sprache, die Handlungen und Wirkungen bezeichnen, wobey Luft und Athem nöthig ist, und alle jene Verba, die in ihrem Stamme den Laut α haben, ohne Schwierigkeit von ἄειν wehen (alt waien) herleiten können. Wer auf derley gelehrte Ableitungen Gewicht legt, der mag es immer thun; ich meines Theils kann mich nicht überzeugen, daß die Sprachen der Völker, selbst die Sprache des gebildetsten Volkes nicht ausgenommen, nach Art unserer gelehrten Systeme entstanden seyen. Der Einfluß, den die Gelehrten einer Nation auf die Sprache ausüben, erstreckt sich nicht so fast auf die Materie, als auf die Form, nicht so sehr auf die Wortstämme, als auf die Wandlungsformen.

Das neueste Werk über diesen Gegenstand unter dem Titel: die Germanen und Griechen Eine Sprache, Ein Volk, Eine auferweckte Geschichte von J. W. Kuithan Direktor des Gymnasiums zu Dortmund, kam mir erst zu Gesichte, als bereits mein Werkchen unter der Presse, und ich eben mit der Korrektur des zweyten Druckbogens beschäftiget war. Als ich in der Vorrede das, was schon der Titel in nuce ver-

spricht, in mehreren prunkenden Verkleidungen zur Schau gestellt fand: „Daß nun erst eine klare Quelle der über alle Erwartung frühern, und selbst spätern Geschichte fließe, daß erst jetzt (durch Herrn Kuithan) die Grundlage zu einer allgemeinen deutschen Sprachlehre gegeben; daß erst jetzt die Erscheinung des ersten kritischen Deutschen folglich auch Holländischen, Scandinavischen und Englischen Wörterbuches möglich sey; daß erst jetzt die bisher todten zwey Sprachen der alten Griechen und Römer zum Leben erweckt seyen, ꝛc. ꝛc. kurz, daß erst jetzt für Philologie und Geschichte, (versteht sich durch Herrn Kuithan) die Sonne aufgehe, deren alles durchdringende und belebende Strahlen sogar die portam nigram aufhellen, und die Germanische Urwelt aus ihren Gräbern auferwecke ꝛc. ꝛc.; als ich diese und die vielen andern glänzenden Ankündigungen las: so hielt ich meine bisherige Arbeit für unnütz und für jeden Fall die Herausgabe derselben für zu spät. Nur wollte ich doch zuvor auch die Gründe und Beweise, für so viele und starke Behauptungen, sowohl in Hinsicht auf Geschichte, als Philologie, in dem Werke selbst finden. Ich suchte, und suchte, und fand — für so viele kühne Behauptungen — nicht Einen weder philologischen, noch historischen Beweis; und statt der Sonne, die die Vorrede verspricht, fand ich im

Werke selbst nur blauen Dunst. Abermal wahr: parturient montes, nascetur ridiculus mus. Ich wenigstens begreife nicht, wie ein Herr Direktor des Gymnasiums zu Dortmund es habe über sich gewinnen können, mit dem Apparate von höchstens ein Paar Dutzend griechischer und deutscher Wörter, die, was die griechische Orthographie betrifft, sehr unrichtig aus dem Schneiderischen Lexikon herausgeschrieben wurden, den Beweis führen zu wollen, daß die Griechen und Germanen Ein Volk, und zwar zu Herakles und Odysseus Zeiten gewesen seyen; denn da dies eine rein geschichtliche Behauptung ist, so sollten doch auch geschichtliche Beweisgründe wenigstens paradiren; ich begreife nicht, wie aus der wahrhaft genialen und naiven Vermuthung des Autors, daß μηστωρ das deutsche Meister, εσθλοι das deutsche Edle (Adelige), κελης das deutsche Held, ειλως das deutsche Leute, ταγος das deutsche Herzog bedeute, nebst noch einigen andern Wörtern, die von den vielen Wortstämmen, die die deutsche Sprache mit der griechischen gemein hat, gerade diejenigen sind, deren Anverwandtschaft am wenigsten kennbar ist, der klare Beweis hervorgehen könne, für die Identität der Griechen und Germanen; ich begreife nicht, wie dieser Autor, der εαυτȣς unter die Soloecismen zählet, (nicht etwa darum, weil ἑαυτȣ̃ς geschrieben

werden sollte, denn über Spiritus und Accente setzte sich der Autor hinweg, sondern weil εαυτυς in σφας αυτυς getrennt werden müßte), dem vortrefflichen Schneider Vorwürfe machen könne, über die Unrichtigkeit und Unvollständigkeit seines Lexicons, und am wenigsten endlich begreife ich, wie dieser Autor seine Phantasien als Materialien zur Verbesserung des Schneiderischen Lexicons, und als Gewinn für alle griechischen Lexica anbieten könne.

Ich fasse die griechische, deutsche und lateinische Sprache nach ihrer gegenwärtigen uns nach vielen durchlaufenen Verwandlungen überlieferten Gestalt auf, und finde in der Vergleichung dieser drey Sprachen noch Beweis genug für ihre Verwandtschaft; ich finde, daß die lateinische Sprache ungleich mehr mit der griechischen verwandt sey, und eben so, daß die deutsche Sprache weniger Verwandtes mit der lateinischen, als mit der griechischen habe.

Da die Anverwandtschaft der lateinischen Sprache mit der griechischen eine allgemein anerkannte Sache ist, und in den bessern lateinischen Lexicis immer nachgewiesen wird, so machte ich die deutsche Sprache zum Mittelpunkt meiner Untersuchung, und nahm nur solche griechische und solche lateinische Wortstäm-

me in die Vergleichung auf, die die deutsche Sprache entweder mit einer dieser beyden, oder mit beyden gemein hat. Aus diesem Gesichtspunkte ist demnach die Sammlung der verwandten Wortstämme der drey Sprachen zu betrachten.

Zur öffentlichen Mittheilung dieser Sammlung und meiner Ansichten, bestimmte mich vorzüglich der Wunsch, dadurch manche harte Vorurtheile gegen die griechische Sprache und das Studium derselben:

„Als wäre die griechische Sprache ein zu den europäischen Sprachformen, und Staatsverhältnissen zu heterogenes Ding, und das Studium derselben ein zu mühsames und undankbares Geschäft" wenn nicht zu besiegen, doch zu entkräften. Freylich wäre so eine Arbeit, als vollendetes und erschöpfendes Ganze mehr die ehrenvolle Aufgabe für philologische, gelehrte Vereine, als für die Schultern eines Individuums. Indeß, tentare licet, ich that, was mir meine Schranken erlaubten, ich gebe, was ich habe. Vielleicht, daß auch dieses Wenige und Unvollendete Manchem ein willkommener Wink sey, zu weiterer philologischen und historischen Forschung!

Augsburg den 20. May 1824.

J. Eckert.

Einleitung.

Daß die deutsche Sprache näher mit der griechischen, als mit der lateinischen Sprache verwandt sey, beweist sich nicht bloß durch die auffallende Gleichheit und Aehnlichkeit so vieler Wortstämme, sondern auch durch eine auffallende Aehnlichkeit ihrer syntaktischen Formen.

I. Aehnlichkeit der syntaktischen Formen.

1. Die deutsche Sprache hat mit der griechischen den Gebrauch des Artikels gemein. Die lateinische Sprache wiewohl als eine natürliche Tochter der griechischen anerkannt, kennt keinen Artikel.

2. Der Deutsche gebraucht, wie der Grieche die Form des Infinitivs mit dem Artikel als Substantiv durch alle casus, z. B. das Lesen, des Lesens, dem Lesen ꝛc. gr. το λέγειν, τοῦ λέγειν, τῷ λέγειν ꝛc. Nicht so der Lateiner, denn dieser bedient sich des blossen Infinitivs nur für Nominativ und Accusativ, statt der übrigen Casus, hat er seine Gerundien.

3. Der Deutsche gebraucht da, wo der Lateiner seine Supina auf *um* und *u* anwendet, den Infinitiv, wie der Grieche z. B. Es ist leicht zu beobachten, ῥάδιόν

ἐστι νοῆσαι, lieblich anzuhören, ἡδὺ ἀκούειν, oder, ich kam, um dich zu sehen, ἦλθον ἰδεῖν σε rc.

4. Der Deutsche gebraucht wie der Grieche da den Infinitiv, wo der Lateiner theils sein dus da dum, theils sein Gerundium anwendet z. B. Er gab es einem Sclaven zu tragen, ἔδωκεν αὐτὸ δούλῳ φορῆσαι, er ist geschickt, etwas zu thun, ἐπιτήδειός ἐστι ποιεῖν τι rc. —

5. Der Deutsche kann wie der Grieche einen ganzen Satz auch in einem Casu obliquo durch die Infinitiv-Form ausdrücken, und gebraucht da, wo der Lateiner eine Conjunktion nöthig hat, eine Präposition, z. B. durch das Ausbleiben seiner Freunde wurde er beunruhigt, διὰ τὸ μὴ παρεῖναι τοὺς ἑαυτοῦ φίλους ἐταράχθη, lat. Cum amici non apparerent, perterritus est.

Im Deutschen geht jedoch diese Form des Infinitivs gewöhnlich in das Substantivum verbale auf ung über, z. B. Wegen der Kränkung seiner Freunde, nach der Theilung seiner Güter, διὰ τὸ ἀδικεῖν τοὺς αὐτοῦ φίλους, μετὰ τὸ μερίσαι τὰ ἑαυτοῦ χρήματα rc.

6. Die Endung des griechischen Infinitivs besonders im dorischen Dialekt ist dieselbe, wie die deutsche z. B. attisch, τύπτειν, dor. τύπτ — εν.

7. Auch viele der griechischen Personalendungen haben mehr Aehnlichkeit mit den deutschen, als die lateinischen, z. B. τείν — ομεν, τείν ετε dor. τείνοντι, wir dehn = en, ihr dehnet, sie dehnen.

8. Die deutsche Conjugation hat ähnliche Umlaute, und eine ähnliche Reduplikation mit der griechischen gemein, z. B. τρέπω, ἔτραπον, wende, wandte, ἀμέλγω

ἤμολγα, melke, molk. γράφω, γέγραφα, schreibe, geschrieben rc.

9. Der Deutsche hat wie der Grieche im Grunde nur Eine regelmäßige Conjugation.

10. Der Grieche bildet durch einen Umlaut im Stamme des Verbums einen neuen Verbal-Stamm z. B. φέρειν, φορεῖν, πέρθειν, πορθεῖν, wie der Deutsche z. B. führen, fahren, dringen, drängen.

11. Die deutsche Deklination kennt so wenig einen Ablativus, als die griechische.

12. Die griechische Comparations-Form der Adjectiva, so wie die Deminutiv-Form ist der deutschen ähnlicher, als die lateinische, z. B. ταχύς, comp. ταχύτερ — ος, schneller, superl. τάχιστος, schnellste, so σωμάτ — ιον, Körperlein, Körperchen rc.

13. Der Grieche bildet wie der Deutsche durch Verbindung des Artikels mit einer Partikel eine neue Form von Adjectiv und Substantiv, z. B. οἱ τότε ἄνθρωποι, die Menschen von damals, oder die damaligen Menschen, οἱ ἐν ἄστει die in der Stadt, oder die Städter, οἱ ἀμφὶ Πλάτωνα, die um den Plato, oder die Schüler des Plato rc.

14. Der Deutsche hat mit dem Griechen die Consonanten χ (ch) z, und k und die Diphthongen eu und ei gemein, nicht aber der Lateiner.

15. Die griechische Prosodie hat Freiheiten, die sie mehr mit der deutschen, als der lateinischen theilt. So gebraucht der Grieche, wie der Deutsche an und für sich lange Sylben in gewissen Außfällen und Stellungen kurz, und so im Gegentheil an und für sich kurze in gewissen Fällen lang.

16. Die deutsche Sprache kommt der griechischen näher, als die lateinische, an Verschmelzung, Fügsamkeit und Bildsamkeit der Worte, dieß beweist unter andern schon der Umstand, daß der größte Theil der zusammengesetzten lateinischen Wörter griechischen Ursprungs ist.

17. Die deutsche Sprache übertrifft nicht bloß die lateinische, sondern alle europäischen Sprachen an der Fähigkeit, die griechischen Meister- und Musterwerke getreu dem Geiste und der Form nach zu bilden.

Zur Zeit eines Ulfilas und noch später hatten die Deutschen sogar einen Dualis in ihrer Sprache.

II. Aehnlichkeit der Wortstämme.

Zuvörderst muß bemerkt werden, daß in der Darstellung der gemeinschaftlichen Wortstämme nicht die Rede seyn kann von der Gemeinschaft technischer und rein wissenschaftlicher Ausdrücke; denn, was diese betrifft, so ist es eine zu anerkannte Sache, daß der größte Theil derselben griechischen Ursprungs sey, und daß diese griechischen Gäste nicht nur in die deutsche, sondern auch in die lateinische, und alle neuern europäischen Sprachen aufgenommen worden und Gemeingut des wissenschaftlich gebildeten Theils aller Nationen seyen, gleichsam als wollten alle gebildeten Völker und Sprachen dadurch beurkunden, daß die Griechen in allen höhern Künsten und Wissenschaften die Bahn gebrochen, und daß von allen Sprachen der Erde die griechische wegen ihrer Fülle und ihrer Gelenksamkeit die geeignetste sey, um die feinsten Abstufungen der Begriffe auf die leichteste, klarste und bestimmteste Art zu bezeichnen.

Der Beweis für die Anverwandtschaft unserer Sprache mit der griechischen muß demnach mit solchen Wortstämmen geführt werden, die in der Sprache des Umganges und aus dem Munde des gemeinen deutschen Mannes tönen, mit solchen Wörtern, die allgemein als Gewächse des deutschen Bodens betrachtet werden, und welche die strengsten Sprachreiniger nicht anzutasten wagten, z B. ϑήρ, Thier, ϑύρ — α Thüre, τείν — ειν dehnen, μύλη Mühle, λεἰχ—-ειν lecken, χολὴ Galle, κλαγγ — ὴ Klang, ʽυπὲρ über, μετ᾽ mit, ʽαπ᾽ ab, ἐν in, εἰς bis ᾽αν᾽ an ꝛc. Ferner muß erinnert werden, daß, wenn die Aehnlichkeit mancher Stämme mehr oder weniger abweichet, dieses eine natürliche Folge des alles ergreifenden und alles umwandelnden Umschwunges der Zeit sey; daß bey allem dem doch die vielen deutschen mit den griechischen Wortstämmen gleich oder ähnlich lautenden Wörter Stoff genug darbieten zur Verwunderung, wie es komme, daß die meisten veralteten Worte der deutschen Sprache den gegenwärtigen weniger ähnlich seyen, als viele der griechischen Sprache. So ist das gothische Fotus (Fuß) kaum abweichender, als das griechische πο̃υς, das goth. Salt (Salz) kaum weniger verschieden, als das griechische ʼαλς, das goth. Swaihra (Schwäher) kaum weniger abweichend als das griechische ἑκυρὸς, das gothische wairpan (werfen) eben so abweichend als das griechische ἐρείπειν ꝛc.

Zur Erklärung der stellenweisen Abweichung der deutschen Wortstämme in Vergleich mit den griechischen kann man der Analogie gemäß annehmen:

1.) Die Griechen sprachen in der frühesten Periode ihrer Bildung, also um die Zeiten Homers und noch einige

Zeit nach ihm den Spiritus asper ungefähr wie ſ, vielleicht noch mit einem Hauche wie ſ h aus; den Spiritus lenis aber (wofür die Aeolier ihr Digamma F, die Lateiner ihr v gebrauchten) wie das deutſche w, oder das engliſche w aus, dafür zeugt:

a.) die Schreibart derjenigen lateiniſchen Worte, die unverkennbar griechiſchen Urſprunges, doch einer ältern Periode angehörend von denjenigen griechiſchen Colonien, die von doriſchen Stämmen ſchon 700 und 600 vor Chriſtus in Unter-Italien gegründet wurden, in die lateiniſche Sprache übergingen, als: ἰδεῖν videre, οἶνος vinum, ἐσθής vestis, ʼαλώπηξ vulpes, ἔσθω vescor, ὄψ vox, ἔντερον venter, ἦρ ver ꝛc.; dann ὑπὲρ super, ὑπὸ sub, ἕξ sex, ἕπτα septem, ἅλς sal, ἕπομαι sequor, ἕρπω serpo, ὕπνος sopor, ἅγιος sacer, ἵστημι sisto, ἑκυρὸς socer, ἅλλομαι salio, ἕζομαι sedeo, ἕδος sedes, οὗ, οἷ, ἕ, sui, sibi, se. ꝛc. ꝛc.

b.) Dafür zeugt die Analogie der Schreibart ſolcher deutſcher Wortſtämme, die unſere Sprache nur mit der griechiſchen gemein hat, z. B. wenn, wann, ἤν, ἐάν, Werk ἔργον, weichen, εἴκειν, ſchätzen, ἅζειν, ſammt (alt ſama) ἅμα, ſchicken (ſich) ἱκάνειν, ich ſitze ἵζομαι ꝛc.

c.) Dafür zeugt ſelbſt die homeriſche Proſodie, da in Homers Gedichten der vorhergehende Vocal nicht immer vor dem Spiritus asper und vor dem Spiritus lenis öfter nicht elidirt wird, und die dem Spiritus vorangehenden kurzen Sylben z. B. ον, αν auch außer der Cäſur öfter lang werden, gleich als wenn eine Poſition ſtatt fände.

d.) Dafür zeugt die Schreibart der Lacedämonier u.

anderer dorischer Stämme, die anstatt des σ zwischen zwey Vokalen, den Spiritus asper setzten, z. B. πᾶἁ statt πᾶσα, μῶἁ statt μῶσα, und das äolische Digamma, da die Aeolier Ϝοῖνος statt οἶνος, Ϝεσθής statt ἐσθής ꝛc. schrieben und sprachen, dafür zeugt, daß die Griechen auch 'ημί statt φημί schrieben. —

2.) In der Folge wurde der Spiritus asper, statt sh, bloß wie h, und der Spiritus lenis viel gelinder als zuvor, nicht mehr wie das deutsche w oder lateinische v, sondern ungefähr wie das englische w vor einem Vocal z. B. in wàr, wàter (uahr, uater) oder das französische stumme h ausgesprochen. Dafür zeugt ebenfalls die lateinische Schreibart, in solchen Wörtern, die wahrscheinlich später erst aus der griechischen in die lateinische Sprache aufgenommen wurden. So schrieben die Lateiner das griechische 'ημι (halb) früher semi, und in später aufgenommenen Wörtern hemi; so: ῞υδρα, hydra, ἱστορία, historia, ἑξάμετρος, hexameter, ῞ωρα, hora, ῞υμνος, hymnus, und ῞ανεμος, animus, ῞αντρον, antrum, 'Αργώ, Argo, 'αρμός, armus, ἐμπόριον, emporium ꝛc. ꝛc.

Der Lateiner drückte demnach den Spiritus lenis gar nicht mehr aus und bloß den Spiritus asper ersetzte er durch sein h. Die Deutschen blieben, wie die Menge ihrer verwandten Wortstämme beweiset, der uralten Aussprache bei den meisten Worten getreuer.

Daß auch die beyden Spiritus in verschiedenen Dialekten verwechselt wurden, beweist die Homerische Poesie, wo ῞υμμιν statt 'υμῖν, ἅλτο statt ἄλτο ꝛc. ꝛc. zu finden ist; beweist die abweichende Schreibart der Lateiner die statt 'Εστία, vesta, 'αρύω, haurio ꝛc. schrie-

ben, und ist übereinstimmend mit der Verwechslung der Consonanten und Vocale in verschiedenen Dialekten.

3.) Daß die Griechen ihren Spiritus asper, als ſ auch vor den Anfangs Consonanten eines Wortes setzten und aussprachen, dieß macht die Schreibart der Lateiner nicht unwahrscheinlich; denn aus ʽτρίζειν, τριδεῖν, wurde stridere, aus γράφειν, scribere; aus πτύειν, spuere, aus δέρθειν, stertere, aus γρομφάς, scropha, aus ʽροφεῖν, sorbere, so aus μέλδειν das deutsche schmelzen, aus θίγειν, stechen, sticheln. — In der Folge mag das Zeichen des Spiritus asper mit der Bedeutung h nur noch bey dem ρ beibehalten worden seyn, und bey den übrigen Consonanten, der Buchstabe σ selbst gesetzt, — so statt ʽτέγειν (tegere) στεγειν; statt ʽτρέπειν στρέφειν ꝛc.

4.) Die Griechen setzten ihren Spiritus, besonders den lenis, auch in Mitte der Worte. In Hinsicht des Spiritus asper beweist dieß selbst die griechische Schreibart, wenn in einem Worte zwey ρ sich befinden, z. B. Πυῤ — ῥός, in welchen Worten auch größtentheils der Spiritus asper mit σ vertauscht wurde; daher man auch πυρσός so wie statt θαῤῥέω auch θαρσέω schrieb. In Hinsicht des Spiritus lenis beweist dieß der Gebrauch des äolischen Digamma in Mitte der Wörte, und die Schreibart derjenigen lateinischen Wörter, die zwar zunächst aus dem äolischen Dialekt, jedoch aus der griechischen Sprache stammen z. B.

βιόω äol. βιFόω lat. vivo. αἰών äol. αἰFών lat. aevum. ναῦς äol. ναFύς lat. navis. νεός äol. νεFός lat. novus. κληΐς äol. κλαFίς lat. clavis.

5.) Wie in den verschiedenen griechischen Dialekten

nicht nur mehrere Vocale, sondern auch Consonanten für einander verwechselt wurden z. B. τ, δ, ϑ für ς, ζ für ϑ, und für σδ und δσ; ν für σ; β und π für φ; κ für χ, ε und η für α, ω für ου ευ für ου ꝛc.; wie in diesem oder jenem griechischen Dialekte in einem Worte ein Buchstabe dazugesetzt, oder weggelassen, oder versetzt wurde: so mögen dieß auch die Deutschen gethan haben in den Wortstämmen, die sie mit den Griechen gemein haben z. B. Fuß statt πους, früh statt πρωϊ, Gerste statt κριϑη, Mist statt μινϑ — ος, Gruft statt κρυπτ — η, melken statt αμελγειν, fünfe statt πεμπε; so wie der Lateiner bey einem sehr großen Theile griechischer Worte statt π und τ sein qu schrieb; und folglich statt πεμπε quinque, statt ἕπομαι sequor, statt ἵππος, equus, statt τις, quis, statt τε, que, statt ποῖ, quo, so wie er statt κελης, celes, statt κεδρος, cedrus — ꝛc. und statt des griechischen ο, häufig auch statt ω und υ sein u setzte. Vorzüglich häufig scheint es, haben die Deutschen das griechische κ mit ch oder h, und das ϑ, δ und τ mit ſ oder z, wie noch heut zu Tage die plattdeutsche Sprache t für ſ und z gebraucht, vertauscht z. B. εἴκειν, weichen, κουρη, Hure (was ursprünglich ein schönes Mädchen bedeutete), κοῖλ — ος, hohl, καρδ — ια, alt deutsch Hart, (englisch heart) z. B. Bernhart, Leonhart. Durch Verwechslung des κ mit h und des δ mit ζ entstand die neuere deutsche Form Herz. Das griechische σκ, das die Lateiner durch sc ausdrückten, sprachen die Deutschen bald wie sch z. B. σκαφ — η, Schiff, σκιρον, Schirm, σκοτ — ος, Schatten, bald wie qu oder kw, wie σκυλλειν, quälen, bald wie sp z. B. σκωπτειν, spotten. Da selbst die Attiker und Aeolier ϑ mit φ verwechselten, so sprachen

auch die Deutschen statt θέρμη Wärme ꝛc. und so wie der dorische Dialekt σδ für ζ sprach und schrieb, so die Deutschen in vielen Worten z. B. Ast, statt ὄζ — ος ꝛc.

Möchten diese zur Beleuchtung der Anverwandtschaft der deutschen Sprache mit der griechischen gegebenen Winke, sammt dem nachstehenden stematologischen Lexikon, bey den Freunden der griechischen Sprache Beyfall, und bey den Feinden derselben wenigstens eine menschenfreundliche Aufnahme finden; möchten dadurch manche Vorurtheile gegen die griechische Sprache wenigstens entkräftet; möchten manche strengen Richter derselben zu einem mildern und billigern Urtheile gestimmt werden; möchte dieser Versuch dazu beitragen, manchen es begreiflicher zu machen, warum die Schüler das griechische Sprachstudium dem lateinischen vorziehen, und warum sie in viel kleinerem Zeitmaße weit schnellere Fortschritte im Griechischen (versteht sich, wenn es methodisch und gründlich, wenigstens so gründlich, wie das Latein gegeben wird) als im Latein machen; möchten dadurch manche aufgemuntert werden, zu beherzigen, daß die lateinische Sprache nur eine Tochter der griechischen sey, daß diese Tochter im kriegerischen Lager und unter beständigem Waffengeklirre erzogen, unmöglich denselben Grad der Ausbildung erreichen konnte, wie ihre Mutter unter weit friedlichern, glücklichern und freiern Verhältnissen, daß die zuvor noch rauhe und holperichte Gestalt der lateinischen Sprache erst dann einige Glätte und Rundung annahm, als die griechischen Meister, Grammatiker, Dichter, Philosophen, Redner, die Lehrer und Vorbilder ihrer lernbegierigen Besieger wurden, daß die Römer von den

Griechen nicht bloß den größten und bessern Theil ihrer Staatsgesetze geholt, sondern auch einen sehr großen Theil ihrer Sprachgesetze, wie dieß aus der Vergleichung der Etymologie und Syntax beyder Sprachen zur Genüge erhellt. Wenn die Kenntniß der lateinischen Sprache nach den bestehenden europäischen Staats- und Kirchen-Verhältnissen als Bedürfniß für höhere nud gelehrte Bildung anerkannt wird, warum will man demnach nicht eben so allgemein und unbezweifelt anerkennen, daß die gründliche und vollkommene lateinische Sprachkenntniß nur durch die Verbindung derselben mit ihrer Basis der griechischen Sprache erzielt werden kann. Die besten Lateiner der neuern Zeiten, waren immer auch die besten Griechen; man erinnere sich an einen Erasmus, Muretus, Balde, Heyne, Ernesti, ꝛc.; man bedenke, daß selbst zur Vervollkommnung in der Muttersprache, nichts so sehr beitragen könne, als die Beschäftigung und der Umgang mit den Muster- und Meisterwerken der gebildetsten Sprache auf Erde, daß nach ihrem eigenen Geständnisse die meisten und größten unsrer deutschen Dichter und Sprachkünstler mit der Uebersetzung und Nachbildung griechischer Muster begannen, wie Wieland, Voß, Schiller ꝛc. So lange demnach nicht in einer der neuen europäischen Sprachen ein größerer Redner als Demosthenes auftritt, ein größerer Dichter als Homer und Pindar, ein größerer Dramatiker als Sophokles oder Euripides, ein größerer Philosoph als Plato oder Aristoteles, so lange bleiben die Worte des Horatius in Kraft; :

Graiis ingenium, Graiis dedit ore rotundo
Musa loqui, praeter laudem nullius avaris,
— — — Vos exemplaria graeca
Nocturna versate manu, versate diurna.

Stematologisches Lexicon.

Ἄγ — ειν führen, treiben *)	jagen	agere.
Ἀγαθ — ός	gut	
Ὦ 'γαθέ	o guter!	
Ἄγγελ — ος Bothe	Engel, himmlischer Bothe	angelus.
Ἄγκυρ — α	Anker	ancora.
{ Ἀγκύλ — ιον / Ἄγκιστρον	Angel	
Ἀγκιστρεύειν	angeln	
Ἀγκύλ — ος krumm	Haken, Henkel, Winkel	angulus.
Ἀγρ — ός	Acker	ager.
Ἄγχι nahe	eng	
Ἄγχιστος	engster	
Ἄγχ — ειν zusammenziehen	bangen, engen,	angere.
Ἀγχόν — η Zusammenziehung	Angst	angustia.

*) In der Zusammensetzung heißt ἀγρος ein Jäger, z. B. μΐναγρος Mäusfanger, ἄγρα Jagd, Fang.

"Αγχιστῆν — ος	engstehend	
'Αγυι — ά	Weg	via
'Αγωνι — ᾶν streiten,	wagen	
"Αδδην	satt	sat, affatim
'Αελλ — α Wirbel,	Schwall, Welle	
'Αετ — ός	Adler	
'Αέ — ειν	wehen	
'ά — ειν		
'Αεί	ewig	aevum.
'Αέξ — ειν	wachsen	augere.
"Αζ — οι Unterthanen.	Sassen	
"Αζ — ειν	schåtzen	
"Αζ — α	Batzen	massa.
'Αζείθ — ειν	sieden	
'Αηδ — ής unangenehm.	öde	
Αἶ	weh!	heu!
Αἰβοῖ	au weh!	ohe!
Αἰάζ — ειν	åchzen	
'Αἰ — α jonisch statt γαία	{ Au Gau	
Αἰθήρ Luft.	Wetter	aether.
Αἴθρ — ιος	heiter	
Αἶθρ — α	Heiterkeit der Luft.	
Αἶθ — ος	Hitze	aestus.
Αἴθ — ειν	heitzen, hitzen	aestuare.
'Αΐ — ειν	hören.	
Αἰρ — εῖν	verheeren, wehren.	
Αἴρ — ειν	mehren.	
Αἴσσ — ειν heftig bewegen.	rasen, reissen.	

Αἰτ — εῖν	beten, bitten	petere.
Αἶπ — ος Höhe	Alp	alpis.
Ἄκυλ — ος	Eichel.	
Ἄκρ — ος vorzüglich	wacker	acer.
Ἀκριβ — οῦν	ergrübeln.	
Ἀκοστ — ή	Kost.	
Ἀκολουθ — εῖν	begleiten.	
Ἀλάβαστρ — ον	Alabaster	alabastrum.
Ἀλδ — εῖν besorgen	walten, verwalten.	
Ἀλ — εῖν	mahlen	molere.
Ἀλλά	allein.	
Ἀλέ — α	Wallung vor Hitze	calor.
Ἀλεαίν — ειν	wallen	calere.
Ἅλς	Salz, Hallein	sal.
Ἁλίζ — ειν	salzen.	
Ἄλσ — ος Hain	Holz.	
Ἄλειφ — αρ	Salbe.	
Ἀλείφ — ειν	salben.	
Ἀλύ — ειν unruhig, unentschlossen seyn.	wallenimGemüthe.	
Ἅμα	sammt.	
Ἀμ — ᾶν	sammeln das Getreide.	
Ἀμέργ — ειν aussaugen	abmergeln.	
Ἀμέλγ — ειν	melken	mulgere.
Ἀμφί, ἀμφ'	um	amb.
Ἀμν — ός	Lamm	agnus.
Ἀνά — ἀν' hinauf	an.	
Ἄν	etwa, wann, wenn.	
Ἀν — ήρ	Mann, Männer.	

'Ἀναίν — ομαι	verneinen	abnuere.
"Ἀνισ — ον	Anis	anisum.
"Ἀνευ	ohne	sine.
'Ἀξίν — η	Axt	ascia.
"Ἀξ — ων	Achse	axis.
'Ἀολλέ — ες	alle.	
"Ἀπι — ον Birne.	Apfel.	
'Ἀπαλλάσσ — ειν	ablassen.	
"Ἀπαγε	pack dich!	apage!
'Ἀπό, 'απ	ab	ab.
'Ἀπύ — ειν	huppen, (Zuruf der Schiffer.)	
'Ἀποφέρ — ειν	abführen.	
"Ἀπτ — ειν	haften, heften	aptare.
"Ἀπτ — ομαι ergreifen.	tappen	capere.
"Ἀρ — ειν fügen.	paaren bewahren	parare.
'Ἀργ — ός faul.	arg.	
"Ἀρα	fürwahr.	
"Ἀρι	sehr.	
'Ἀρετ — ή	Werth, Würde	virtus.
"Ἀργιλ — ος	Mergel	argilla, marga.
'Ἀγνέ — ομαι verweigern.	warnen.	
"Ἀριστ — ος	Erste, Fürst.	
"Ἀρτι — ος bereit.	artig	paratus.
'Ἀρμ — ός Fuge der Schulter.	Arm	armus.
Ἀρχ — ός	Arsch.	
'Ἀσέλγ — εῖν	schwelgen.	

Ἄστατ — ος	unstät.	
Ἀσπάραγ — ος	Spargel	asparagus.
Ἀστήρ	Stern	stella.
Ἄστομ — ος	stumm.	
Ἀτενής	angedehnt	intentus.
Ἀταλ — ός zart.	edel, Adel.	
Ἄτε	halt (partic.)	
Ἀτάρ	aber	at
Ἄττα	Datta statt Vater. (Kindersprache.)	tata.
Ἄτη	Schaden.	
Ἀτ — ᾷν	schaden.	
Ἀτμ — ός	Athem.	
Ἀτμι — ᾷν	athmen.	
Ἄτερ	sonder (ohne.)	
Ἀτύζ — ειν	stutzen (staunen)	stupere.
Αὐτάρ	aber.	
Ἀϋτμ — ή	Athem.	
Αὔριον	morgen.	
Αὐγ — ή	Aug	oculus.
Αὐλ — ή	Halle, Saal	aula.
Αὔξ — ειν	wachsen.	
Αὐξάν — ειν	wachsen.	
Ἀϋτ — τή	Laut.	
Ἀϋτ — εῖν	lauten.	
Αὐχ — μός	Rauch.	
Αὐχμ — ᾷν	rauchen.	
Αὐχ — εῖν rühmen.	sich bauchen provinz.	
Αὐχήν	Nacken.	
Ἀφύ — ειν	schöpfen.	
Ἀφάσσ — ειν	anfassen.	

Ἄχϑ — ομαι	ächzen.	
Ἄχν — η	Agen (Abfälle besonders von Flachs.)	acus
Βάζ — ειν	schwätzen.	
Βαι — ός	wenig	parum.
Βάϑ — ος	Weite.	
Βάρ — ος	Schwere.	
Βαρ — ύς	schwer.	
Βαρ — εῖν	schweren, beschweren.	
Βάπτ — ειν	baden.	
Βαίν — ειν	bahnen.	
Βάλλ — ειν werfen.	balgen, ballen.	
Βάλσαμ — ον	Balsam	balsamum.
Βαλλίζ — ειν	walzen	ballare.
Βέλ — ος	Pfeil.	
Βηλ — ός	Schwelle.	
Βία / Βιαιότ — ης	Gewalt	vis. / violentia.
Βικ — ία	Wicke	vicia.
Βλαδ — ὸς	blöde.	
Βλύζ — ειν / Βλύσσ — ειν / Βλύττ — ειν	fließen.	
Βλήχ — ομαι	blöcken.	
Βληχή	Blöcken.	
Βολβ — ός	Bolle	bulbus.
Βολ — ή Wurf.	Ball.	pila.
Βοηϑ — ὸς Helfer.	Vogt	vocatus.
Βοήϑει — α Hülfe.	Vogtei	vocatio.

Βοτ — ός	Weide	Pascuum.
Βόμβ — ος	Pump (Getös) provinzial.	
Βομβ — εῖν	pumpen, prov.	
Βουλ — ή	Wille, Wollen	voluntas.
Βούλ — ομαι	wollen	volo.
Βουν — ός Erhöhung	Bühne.	
Βούτυρ — ον	Butter	butyrum.
Βράζ — ειν	prassen, brassen braten, brauen, fr. brasser.	assare.
Βράγχ — ος	Rauhigkeit der Stimme	raucitas.
Βρέμ — ειν Βρομ — εῖν	brummen	fremere.
Βρέχ — ειν	regnen.	
Βρωτ — ός	Brot.	
Βρύειν keimen	blühen, sprühen.	
Βυθ — ός Tiefe, Boden des Meeres.	Boden.	
Βύρσ — α Leder.	Börse. franz. bourse.	
Βῶλ — ος	Bolle, Scholle.	
Γαργαρίζ — ειν	gurgeln	gargarizare
Γάζ — α	Schatz.	gaza.
Γάρ denn.	gar.	
Γαί — α	Gau.	
Γῆ	Gei. altbair.	
Γαί — ειν prahlen.	gaimen, alt provinz.	
Γέν — ειον	Kinn.	
γέν — υς	Kinn.	

Γεννητ — ός	Kind.	
Γέῤῥ — ον *)	Wehr, Gewehr fr. guerre.	
Γεῦμ — α das Kosten z. B. einer Speise.	Gaum.	
Γευστ — ός	gekostet.	
Γέραν — ος	Kranich. **)	grus.
Γεραίρ — ειν	verehren	venerari.
Γέρ — ας	Ehre.	
Γερα — ός Γεραιός	Greis.	
Γηρᾷν	grauen, ergrauen.	
Γηρύ — ειν	girren	garrire.
Γήπεδ — ον	Gebiet.	
Γηϑ — εῖν	gözen, ergözen	gaudere.
Γλυκ — ύς angenehm	glücklich.	
Γλαύσσ — ειν	gleissen, glänzeu.	
Γλάζ — ειν	klatschen (ausschwätzen.)	
Τλαφ — ύ	Kluft.	
Γλάφειν höhlen.	klaffen.	
Γλῆνος	Glanz.	
Γλαυ — κός	blau, grau.	
Γλαὺξ	Kauz.	
Γνωστ — ός	Genosse	notus.

*) Eigentlich persischer Schild, aber auch überhaupt Gewehr.

**) Vogel, und Kran eine Maschine, um die Ladung aus dem Schiffe zu heben.

Γνύξ mit gebogenem Knie.	Kniks.	
Γόνυ	Knie	genu.
Γραΐς Γραῦς	Greisin.	
Γραιό — ομαι	ergreisen, ergrauen, von einem Weibe.	
Γράστ — ις	Gras	gramen.
Γραστίζ — ειν	grasen.	
Γρῖφ — ος	Griffanger.	
Γρύλλ — ος	Grill	grillus.
Γραφεῖ — ον	Griffel.	
Γράφ — ειν in die Oberfläche Buchstaben eingraben.	graben, schreiben fr. graver.	scribere.
Γρύψ	Greif	gryphus.
Γρύζ — ειν	grunzen	grunnire.
Γρυπ — ός	krumm	curvus.
Γύψ — ος	Gyps	gypsum.
Γυψ — οῦν	gypsen	gypsare.
Δαί — ειν	theilen.	
Δάκρυ	Zähre	lacrima.
Δαμ — ᾷν	zähmen, dämmen dämpfen	domare.
Δέρκ — ειν sehen.	merken.	
Δενδίλλ — ειν zerstreut seyn.	tändeln.	
Δεῖνα ἤ δεῖνι	den oder dem.	
Δείκν — υμι Δείκ — ειν	zeigen	dicere.

Δίκελλ — α *)	Sichel.	
Διάβολ — ος	Teufel engl. devil.	diabolus.
Διπλό — ος	doppelt	duplus.
Διπλοῦν	doppeln, verdoppeln	duplicare.
Δμωή	Magd, (provinzial Moad.)	
Δοκ — ός ein kleiner Balken.	Docke, Stück Holz.	
Δοκ — εῖν	dünken.	
Δόλ — ων	Dolch	dolo.
Δράκ — ων	Drache	draco.
Δύο	zwo, zwey	duo.
Δύς	miß	dis.
Δύστον — ος	mißtönend	dissonus.
Δῶμ — α	Dom	domus.
Ἔ	weh!	vae!
Ἔα	ha!, bei Verwunderung.	vah!
Ἐάν	wenn, wann.	
Ἐᾷν Fut. ἐάσειν	lassen.	
Ἔαρ Frühling	Jahr.	
Ἔβεν — ος	Ebenholz	ebenus.
Ἐγ — ώ	ich	ego.
Ἔγγον — ος	Enkel.	
Ἐγγόν — η	Enkelin.	
Ἐγγ — ύς nahe.	eng.	
Ἔγγιστ — ος	engster.	

*) Hacke, oder überhaupt ländliches Werkzeug.

Ἔγκατ — α	Eingeweide.	
Ἐγείρ — ειν	wecken.	
Ἔδ — - ειν	essen, engl. eat.	edere.
Ἕζ — ομαι	sitzen	sedere.
Ἔθ — ος	Sitte	suetum, v. suescere.
Εἰκ — ός	gleich.	
Εἴκ — ειν	weichen, gleichen.	
Εἰκών	Gleichung.	
Εἶλ — αρ	Wall	vallum.
Εἰλ — εῖν	wühlen, hüllen.	
Εἰλύ — ειν	— —	
Εἴλ — ειν	— —	
Εἴλημ — α	Hülle.	
Εἴλ — η Haufe	Gewühl.	
Εἶαρ	Frühjahr	ver.
Εἷμ — α Kleid.	Hemd.	
Εἷς, ἕν	eins, ein	unus, unum
Εἶα	ey!	eja!
Εἶτα hernach	weiter.	
Εἰς in und bis.	bis.	
Εἴργ — ειν einsperren	bergen, schergen.	
Εἱρκτ — ή	Kerker	carcer.
Εἴδειν 'Ιδεῖν	wissen, wittern	videre.
Εἴνατος	neunte.	
Ἐκ heraus	weg	ex.
Ἑκυρ — ός	Schwäher	socer.
Ἑκυρ — ά	Schwäherin	socrus.
Ἔκηλ — ος sanft	heikel.	
Ἕλ — ος Sumpf.	Hölle.	
Ἔλαι — ον	Oel	oleum.

Ἑλή Glanz der Sonne.	Helle.	
Ἔλε — ος Mitleid.	Elend.	
Ἐλεειν — ός	elend.	
Ἕλιξ Kreisel.	Walze.	
Ἑλίσσ — ειν	wälzen	volvere.
Ἐλέφας	Elephant	elephas.
Ἔλπ — ειν Hoffnung machen.	helfen.	
Ἕλειν alt, später αἱρεῖν	wählen.	
Ἔμπλαστρ — ον	Pflaster	emplastrum.
Ἐμβολή	Einfall.	
Ἐμβάλλ — ειν	anfallen, einfallen.	
Ἐν	in	in.
Ἐναλίγκ — ιος	ähnlich.	
Ἐνειλ — εῖν	einhüllen.	
Ἔνι — οι	einige, wenige.	
Ἑνικ — οί	— —	
Ἐννέα	neun	novem.
Ἐνταῦθα	provinz. pfälz. dauda.	
Ἔνθεν καὶ ἔνθεν von dort und da.	provinz. enten und herenten.	
Ἔντερ — ον Eingeweide.	Innere	internum.
Ἐνδύ — ειν	anthuen	induere.
Ἐντελ — ής vollendet	endlich	
Ἐντείν — ειν	andehnen.	intendere.
Ἕξ	sechs	sex.
Ἑπτός	siebente	septimus.
Ἑπτά	sieben	septem.

Ἐπί	bey	apud.
Ἔργ — ον	Werk.	
Ἔργ ειν alt.	wirken.	
Ἔρδ — ειν alt, später ῥέζειν machen.	werden.	
Ἐρείκ — ειν	brechen.	
Ἐρεθίζ — ειν	reitzen	irritare.
Ἔῤῥ — ειν	irren	errare.
Ἐρεύθ — ειν / Ἐρευθαίν — ειν / Ἐρευθι — ᾶν	erröthen.	
Ἔρευθ — ος	Röthe.	
Ἐρευθ — ής	erröthet, roth.	
Ἐρεύγ — ειν	brechen.	eructare.
Ἐρ — ᾶν lieben.	ehren.	
Ἐρείπ — ειν	werfen.	
Ἕρκ — ος	Pferch, Bezirk.	
Ἐῤῥίγ — ειν	erschrecken.	
Ἔρι	sehr, engl. very.	
Ἐρύ — ειν	wahren, bewahren, wehren.	servare.
Ἔρυμ — α	Wehre.	
Ἐρυτήρ	Erretter	servator.
Ἔρα	Erde.	terra.
Ἐρευν — ᾶν durchsuchen.	streunen, provinz.	
Ἐρωτ — ᾶν fragen, und zum errathen vorlegen.	errathen.	
Ἐρίζ — ειν	reitzen.	
Ἐστί alt. inf. εἶν von ἔω	ist seyn.	est.

εἶς	bist.	es.
Dor. ἐμμί statt εἰμί	bin engl. am	sum.
ἐντί statt εἰσί	sind	sunt.
impr. plur. ἦσαν	gewesen	erant durch Vertauschung des σ mit ρ.
Ἐσηθ — εῖν	einschütten.	
Ἐσθί — ειν	essen	edere, esse.
Ἐσθής Kleid	Weste	vestis.
Ἐσθ — λός gut	bester.	
Ἑταῖρ — ος Freund	Vetter.	
Ἑταίρ — α Freundin	Vetterin. (nicht üblich.)	
Ἐτάζ — ειν untersuchen.	betasten.	
Ἔτι noch.	jetzt, engl. yèt.	
Εὐφραίν — ειν	erfreuen.	
Εὐτελ — ής gering.	eitel.	
Ἔφεδρ — α auf etwas sitzend.	Epheu	hedera.
Ἐχῖν — ος	Igel	echinus.
Ἔχ — ειν	hegen.	
Ἕως	Osten.	
Ζάλ — η	Schwall.	
Ζαλ — ᾶν	wallen.	
Ζάγκλη Sichel	Zange.	
Ζέ — ειν	sieden.	
Ζυγ — ός	Joch	jugum.
Ζυγό — ειν	jochen.	jugare.

ʽΗι	wie	
ʼΗδέ	und, engl. and.	et.
ʼΗϑ — ος	Sitz, Sitte.	
ʽΗλικ — ός wie groß?	welcher ?	
ʼΉματα alle Tage.	immerdar.	
ʼΉν	wenn.	
ʽΗπαρ	Leber	hepar.
ʼΗΰς	weise.	
ʼΗχώ	Echo	echo.
Θάνατ — ος	Tod.	
Θανατ — οῦν	tödten.	
Θέρ — ος Sonnen-Hitze.	Dürre.	
Θέρ — ειν	dörren.	torrere.
Θέρμη	Wärme.	
{ Θερμαίν — ειν { Θερμ — οῦν	wärmen.	
Θερμ — ός	warm.	
Θήρ	Thier.	
Θίγ — ειν	stechen, sticheln.	tangere.
Θίν Ufer.	Düne, Damm.	
Θλίβ — ειν	trüben.	
Θορ — εῖν springen	durren prov.	
Θόρυβ — ος	Sturm	turba.
Θορυβ — εῖν	stürmen	turbare.
Θολ — ός verwirrt	toll	stolidus.
Θολ — οῦν	toll machen.	
Θρασσ — ειν necken	trazzen prov.	
Θρην — εῖν klagen.	thränen.	
Θρῆν — ος Klage.	Thräne.	

Θρύμμ — α		Trumm, Trümmer.	
Θρυλλ — εῖν	sagen	trillern.	
Θρόν — ος		Thron.	thronus.
Θυγάτηρ		Tochter.	
Θύνν — α		Thunfisch.	Thynnus.
Θωκ — εῖν		hocken.	
Θῶκ — ος		Hocker prov.	
Ἰάχ — ειν	schreien.	lachen, jauchzen.	
Ἶδ — ος		Schweiß, Hitze.	
Ἰδί — ειν		schwitzen, engl. sweat.	
Ἰεῦ		je!	hui!
Ἱερ — ός		hehr.	
Ἱερ — οῦν		feiern.	
Ἵζ — ειν		sitzen, setzen.	
Ἰή		je! juhe!	jo!
Ἵκ — ειν	kommen.	schicken.	
Ἱκάν — ειν		sich schicken.	
Ἱκαν — ὸς		schicklich.	
Ἰκτ — ίς	Wiesel.	Iltis	ictis.
Ἴλλ — ειν		schielen.	
Ἴλλ — ος		Schieler.	
Ἰλύ — α		Höhle, (wilder Thiere.)	
Ἰλύ — ειν		wühlen.	
Ἱμ — άς		Riemen.	
Ἱμάτ — ιον		Hemd.	
Ἰνδάλλ — ειν		ähneln.	
Ἰοῦ, Ἰώ		Juhe!	jo
Ἴσ — ημι		wissen	

Ἴσμεν	wir wissen	
ἴστε	ihr wißt.	
ἴστω	er wisse.	
Ἴσχ — ειν	wischen, erwischen prov. (erhaschen.)	
Ἰτέ — η	Weide.	
Ἰτέϊν — ος	weiden.	
Κακ — ᾶν	kaken, alt	cacare.
Κακκάζ — ειν	gakern, gazen prov.	
Καβάλλ — ης	Gaul	caballus.
Κακ — ός böse.	keck.	
Κάλαμ — ος	Halm	calamus.
Καλύβ — η	Kalupe.	
Καρδ — ία	Herz, (alt) Hart, engl. heart. *)	cor.
Καλ — εῖν	hallen, engl. call.	
Κάμιν — ος	Kamin.	caminus.
Καναχ — ή	Krachen.	
Καναχ — εῖν	krachen.	
Κάνναβ — ις	Hanf.	cannabis.
Κάναβ — ος	Kanevas.	
Κάνεον / Κάν — ης	Kanne.	
Κάμηλ — ος	Kameel	camelus.
Καμάρ — α	Kammer.	camera.
Κάνδυς	Kandusch.	
Κάνιστρ — ον	Tornister.	canistrum.
Κάπτ — ειν	schnappen.	captare.

*) Davon die Namen Bernhard, Leonhard.

Κάσταν — ον	Kastanie.	castanea.
Κάῤῥον	Karren.	carrus.
Καπάν — η	Kappe.	
Κάπων	Kapaun	capo.
Καῤῥέζ — ειν	karessiren, franz. caresser.	
Κάψα	Kapsel	capsa.
Κάλυξ	Kelch der Blume	calyx.
Κάρ — η Kopf. *)	Haar.	
Καυάζ — ειν auflösen.	kauen.	
Κεφαλ — ή	Kopf, Köpfel.	caput.
Κέρασ — ος	Kirsche	cerasus.
Κείρ — ειν	scheren, verheeren.	
Κέδρος	Ceder	cedrus.
{ Κέ — ειν { Κεί — ειν **)	keien. prov.	
Κέλευϑ — ος Weg.	Geleit, Geleis.	
Κεμάς	Gemse.	
Κέραμ — ος	Scherm. prov.	
Κηλ — εῖν besänftigen.	kühlen.	
Κημ — ός	Zaum, Kummet	camus.
Κιϑάρ — α	Zither	cithara.
Κί — ειν	gehen	ire.

*) Wahrscheinlich früher auch Haar, wie das Homerische Καρηκομ — ῶν haarkämmen zu glauben berechtigt.

**) wahrscheinlich ursprünglich werfen, daher κεῖμαι ich liege, d. i. ich bin geworfen.

Κίρκ — ος	Zirkel.	circus.
Κίστη	Kiste	cista.
Κίτριον	Zitrone	citrium.
Κλῆθρον	Gitter, Gatter	clathrum.
Κλαγγ — ή	Klang	clangor.
Κλάγγ — ειν	klingen.	clangere.
Κλάζ — ειν	klatschen.	
Κλαί — ειν	klagen.	
Κλίν — η	Lehne.	
Κλίν — ειν	lehnen.	clinare.
Κλεῖθρον	Gitter.	
Κληΐζ — ειν	schließen	claudere.
Κλείς	Schlüßel, engl. Key	
Κλεῖστρον	Kloster	claustrum.
Κλώζ — ειν	klatschen.	
Κνίζ — ειν	kitzeln	titillare.
Κνάμπτειν beugen.	knampen. prov.	
Κόνν — ος	Kinn.	
Κοῖλ — ος	hohl.	
Κοιλ — ῦν	höhlen.	
Κόβαλ — ος	Kobalt.	
Κοιν — ός	gemein	communis.
Κόμ — η Haarputz.	Kamm.	coma.
Κομ — ᾷν	kämmen.	comare.
Κορ — εῖν	kehren	verrere.
Κομεῖν	kümmern.	
Κόπτ — ειν schneiden	kappen.	
Κόνδυ	Kandel.	
Κότ — ος	Haß.	
Κοτ — εῖν	hassen, engl. hate.	
Κορεύ — ειν	huren.	
Κονήτ — ης	Knecht.	

2*

Κύρη Mädchen.	Hure.	
Κυρ — ά	Schur.	
Κόρυζ — α	Rotz.	
Κορυζ — ᾷν	rotzen.	
Κόκκυξ	Kukuk	cuculus.
Κοράλλ — ιον	Koralle	corallium.
Κολάζ — ειν	kolazen. prov.	
Κορών — η	Krone und Krähe	corona, cornix.
Κον — εῖν st. νοεῖν	kennen.	noscere.
Κράζ — ειν	krächzen	
Κρίζ — ειν	knirschen	stridere.
Κρέκειν	krächzen.	
Κρήτη	Kreide.	creta.
Κράτ — ος	Kraft.	
Κριθή	Gerste, Grütze.	
Κρίκ — ος	Ring.	
Κρείσσων stärker.	größer.	
Κρύσταλλ — ος	Krystall	crystallum.
Κρύπτη	Gruft, Krippe.	crypta.
Κραιπαλ — ᾷν faseln.	rappeln. prov.	
Κύπαρ — ος	Kufe.	cupa.
Κύπελλ — ον	Kübel.	
Κύλιξ	Kelch zum trinken.	calyx.
Κύμιν — ον	Kümmel	cuminum.
Κῦμ — α Welle.	Schaum, engl. Skim.	
Κυμαίν — ειν	schäumen.	
Κύκλ — ος	Zirkel.	
Κυψέλ — η	Kapsel.	
Κυπάρισσ — ος	Cypresse	cupressus.

Κυπριακ — ός	kupfern	cupreus.
Κύμβ — η	Kahn. Humpen	cymba.
Κύειν Fut. κύσειν	küssen.	
Κύαρ Gehör.	Ohr, Gehör	auris.
Κύμβ — ος	Kumpf. prov.	
Κῶας	Küssen. (Polster.)	
Κωλῆ	Kohl	olus.
Λακ — εῖν rauschen.	lachen.	
Λάκκ — ος	Lache	lacus.
Λάχος	Loos.	
Λαλ — εῖν sprechen.	lallen	lallare.
Λάγην — ος	Flasche	lagena.
Λαγαρ — ός	locker	laxus.
Λαγχάν — ειν	erlangen (durch das Loos.	
Λάσθη	Laster.	
Λασθαίν — ειν	lästern.	
Λαιστ — ός	lästig.	
Λαϊ — κός	Laie.	
Λαμπ — άς	Lampe	lampas.
Λάμπ — ειν leuchten.	flammen	flamare.
Λάπτ — ειν *)	schlampen. prov.	lambere.
Λείχ — ειν	lecken	lingere.
Λεῖ — ος	leicht	levis.
Λέγ — ειν	legen, lesen	legere.
Λέχ — ος	Lage, Lager	lectus.
Λέχ — ειν	legen zu Bette.	
Λέων	Löw	leo.

*) Nach Art der Hunde begierig trinken.

Λεοπάρδαλις	Leopard	leopardus.
Λεῖτ — ον und Λήϊτ — ον	Leute.	
Λείπ — ομαι	bleiben.	
Λευκ — ός	bleich.	
Λευκ — οῦν	bleichen.	
Λευκαίν — ομαι	leuchten.	
Λήγ — ειν	sich legen (aufhören.)	
Λίν — ον	Lein, Leinwand.	linum.
Λίνε — ος	leinen	lineus.
Λίπτ — ειν begehren	lieben.	
Λίτη	Bitte.	
Λίτ — ομαι	bitten.	
Λόγ — ος Rede, Fabel.	Lüge.	
Λοῖσθ — ος	letzter.	
Λόφ — ος	Schopf.	juba.
Λοιδορ — εῖν schimpfen.	ludern, prov. einen ein Luder schelten.	
Λόγχη	Lanze	lancea.
Λοχεύ — ειν	legen, (gebären).	
Λύρ — α	Leier	lyra.
Λύχν — ος	Licht, Leuchte	ignis, lux.
Λυχνεύ — ειν	leuchten	lucere.
Λύσσ — α	Lust (geile)	luxus.
Λυσσ — ᾶν	gelüsten	luxuriari.
Λύγξ	Luchs	lynx.
Λύ — ειν Fut. λύσειν	lösen.	
Λύζ — ειν	schluchzen.	
Λωφ — ᾶν	sich laben.	

Λώπη	Joppe.	
Λώβη Schmach.	Schlappe. prov.	
Μάγνης	Magnet.	magnes.
Μάζ — α Teig.	Maze, Masse	maza, massa
Μάμμα	Mamma.	
Μαμμία	Muhme.	
Μάσσ — ειν	morschen	macerare.
Μάρμαρ — ος	Marmor	marmor.
Μασχάλη	Achsel	axilla.
Μανία	Wahnsinn.	
Μανδύ — ας	Mantel	mantellum.
{ Μανύ — ειν von / Μνά — ειν }	mahnen	monere.
Μά — ειν begehren.	mögen.	
Μαλακ — ός weich.	welk.	mollis.
{ Μαλάσσ — ειν / Μαλθάσσ — ειν }	schmelzen malzen	demulcere.
Μέ	mich.	me.
Μετ'	mit.	
Μέλδ — ειν	schmelzen, engl. melt.	
Μέθυ	Meth	temetum.
Μεσπίλ — η	Mispel (Baum)	mespilus.
Μέσπιλ — ον	Mispel (Frucht)	mespilum.
Μεστ — ῦν voll füllen	måsten.	
Μέγαρ — ον Haus.	Gemåcher.	
Μέτρον	Metze, Maaß.	
Μέλκ — α	Milchspeise.	
Μειλίσσ — ειν	schmelzen.	
Μέγεθ — ος Größe.	Macht.	

Μέγιστ — ος größte	mächtigste.	
Μέταλλ — ον	Metall	metallum.
Μετρ — εῖν	messen	metiri.
Μενοιν — ᾷν	meinen.	
Μηκάς	meckernd.	
Μηκά — ομαι	meckern.	
Μηκή	Gemecker.	
Μηχάν — ομαι	machen	machinari.
Μηχανή	Maschine	machina.
Μήν	Monat, Mond.	mensis.
Μήτηρ	Mutter	mater.
Μίνθ — ος	Mist.	
Μινθ — ῦν	misten.	
Μινυ — ός klein.	minder	minor.
Μινύθ — ειν	mindern	minuere.
Μίσγ — ειν	mischen	miscere.
Μίξ — ις	Gemisch	mixtio.
Μινυρίζ — ειν	winseln.	
Μίνθ — α	Münze (Pflanze)	mentha.
Μῖμ — ος	Mummer, Mummerey	mimus.
Μιμέ — ομαι	mummen.	
Μισθ — ός	Miethe.	
Μισθ — ῦν	miethen.	
Μίτρ — α	Mütze	mitra.
Μογ — εῖν ertragen.	mögen, (prov. so viel als können.)	
Μορμύρ — ειν	murmeln	murmurare.
Μοναχ — ός	Mönch	monachus.
Μυσικ — ή	Musik	musica.
Μοί	mir	mihi.
Μόρος	Mord	mors.

Μόργιον	Morgen (Landes.)	
Μόσχ — ος	Moos	muscus.
Μυκ — ᾷν	muhen	mugire.
Μύλη	Mühle, Mehl,	mola.
Μυλεύς	Müller.	molitor.
Μυῖ — α	Mücke	musca.
Μυχ — ός	Gemach	
Μυρτία	Myrte	myrtus.
Μύῤῥα	Myrhe	murrha.
Μύζ — ειν	mucksen, prov.	mussare.
Μῦς	Maus	mus.
Μύσταξ	Mustasch franz. moustahe.	
Μωκ — ᾷν spotten.	mucken, franz. se moquer.	
Ναὸς	Haus.	
Νέ — ος, Νεῖ — ος	neu.	novus.
Νε — ᾷν	erneuern.	novare.
Νεατ — ός	erneuert.	novatus.
Νέμ — ειν theilen.	nehmen.	emere.
Νεῦρ — ον	Nerve	nervus.
Νεφρ — ός	Niere	ren.
Νεικ — εῖν	necken.	
Νεφέλ — η	Nebel	nebula.
Νέ — ειν den Faden ziehen.	nähen	nere.
Νεοσσ — ία	Nest	nidus.
Νεοσσεύ — ειν	nisten	nidulari.
Νεύ — ειν	neigen (nicken)	nictare.
Νίκ — η	Sieg.	

Νικ — ᾷν	siegen.	vincere.
Νίζ — ειν	netzen.	
Νίν	ihn.	
Νοτ — ία	Näße.	
Νοτίζ — ειν	netzen.	
Νοτ — εῖν	näßen (naß seyn.)	
Νῦν	nun	nunc.
Νυστάζ — ειν	natzen. prov.	
Νύξ	Nacht	nox.
Ξυρ — όν	Scheere, Bartscheere	
Ξυρ — ᾷν	scheeren.	
Ὀδύ — ειν Ὀδύζ — ειν	hassen	odisse.
Ὄζ — ος	Ast.	
Οἴ — ειν Οἴ — ομαι	ahnen.	
Οἶν — ος	Wein.	vinum.
Οἴχ — ομαι	weichen	
Ὀκτ — ώ	acht	octo.
Ὀλίγ — οι	etliche.	
Ὅλ — ος	all, engl. whole.	
Ὁμιλ — εῖν	sich versammeln.	
Ὅμιλ — ος	Versammlung	
Ὄνομ — α	Name	nomen.
Ὀνομάζ — ειν Ὀνομαίν — ειν	benamen	nominare.
Ὀπή Ὀπαῖ — ον	Oeffnung, engl. opening.	
Ὅπ — λον	Waffe, Wappen.	
Ὁπ — λή	Huf.	

Ὀπὸς	Saft, engl. sap.	succus.
Ὀρ — ᾶν	gewahren.	
Ὀρεύ — ειν	bewahren.	
Ὀργίζ — ειν	ärgern.	
Ὀρέγ — ειν	darrecken alt (reichen.)	porrigere.
Ὄρχ — ος	Furche.	
Ὀρυχ — ή		
Ὀρυγ — εῖν	furchen.	
Ὀρύττ — ειν graben	furchen.	
Ὀργή	Aerger.	
Ὄστρει — α	Auster.	ostrea.
Οὐλ — άς	Wolle.	
Οὖλ — ειν	wohl seyn	valere.
Οὖλε	Lebe wohl!	vale.
Οὗ	Wo?	
Οὖλ — ος	wohl (gesund)	validus.
Οὖδ — ος	Boden.	
Οὖθαρ	Eiter	uber.
Οὐαί	weh!	vae!
Οὐλ — ῦν	heilen.	
Οὐσία	Wesen.	
Οὖρον	Urin	urina.
Οὐρ — εῖν	harnen	urinare.
Οὐτ — ᾶν	wunden, (verwunden.)	
Οὖας	Luser (alt), Ohr.	auris.
Οὖν	nun.	
Ὀχ — εῖν	wägen, bewegen	vehere.
Ὄχ — ος	Wagen, Wage, Woge	
Ὀχεῖ — ον		
Ὀχή	Loch.	

Πατήρ	Vater	pater.
Πάλλα	Ball	pila.
Παῖς	Bube, engl. boy	puer.
Πάππας	Papa	papa.
Πάπυρ — ος	Papier	papyrus.
Πακτ — οῦν	packen.	
Πάτ — ος	Pfad.	
Πακτ — ός	gepackt (dicht.)	
Πατ — εῖν gehen.	waden	vadere.
Παλαί — ειν	sich balgen.	
Παρέχ — ειν	darreichen.	
Παός anverwandt.	Base.	
Πάχ — ος Dicke.	Bauch.	
Πάταγ — ος	Patsch. prov.	
Πάνθηρ	Panther	panther.
Πατάσσ — ειν schlagen.	patschen. prov.	
Πέδη	Fessel, engl. fetter.	pedica.
Πεδ — ᾶν	fesseln.	
{ Πέλεκ — υς Πέλ — υς	Beil.	
Πέδον	Boden.	
Πείθ — ειν überreden	bitten.	
Πέπερ — ι	Pfeffer	piper.
Πέρδ — ειν	farzen, engl. fart.	
Πορδ — ή	Furz, engl. fart.	
Πείρ — ειν	bohren.	
Πηγ — ή Quelle.	Bach.	
{ Πηγνύ — ειν früher sagte man Παγ — εῖν	bachen, packen.	pangere.
Πίππ — ος junger Vogel.	Pippi. prov.	

Πίσ — ος	Wiese.	
Πίτ — υς	Fichte	pinus.
Πίττ — α	Pech	pix.
Πιττ — οῦν	pichen	picare.
Πιθών	Böttich	
Πίθ — ος	Bütte.	
Πῖλος	Filz.	
Πικρ — ός	bitter.	
Πιππίζ — ειν	pippen	pipare.
Πλατύ Fläche.	Platte.	
Πλάτ — ος Weite.		
Πλατύν — ειν flach machen.	plätten.	
Πλᾳ̃ν	blähen.	
Πλέκ — ειν	flechten	plectere.
Πλόκαμ — ος Πλοκή Πλόκιον	Locke.	
Πλατεῖ — α breiter Platz.	Platz	platea.
Πλεκτάν — η Πλέκ — ος	Flechte.	
Πλεκταν — οῦν	flechten.	
Πλάξ	Fläche.	
Πλατάσσ — ειν	plätschern.	
Πλακ — οῦς Speise von Eiern	Eierplatz	placenta.
Πλατύπους	Plattfuß, (Breit-Fuß.)	
Πλοῦς Schiffarth.	Fluß. Floß, Flotte.	
Πλαγ — ή	Plag	plaga.
Πληγ — ή	Schlag, Schläge.	

Ποι — εῖν machen.	bauen.	
Ποιν — ή	Pein	poena.
Ποῖ	wohin?	
Ποῦ	wo?	
Πορφύρ — α	Purpur	purpura.
Πολ — ύς viel.	voll.	porro.
Πόῤῥω	voran	
Ποῦς	Fuß	pes.
{ Πραῢς	brav.	
{ Πρᾶος sanft.		
Πρωΐ	Früh.	
Πρεσβύτερ — ος	Priester	presbyter.
Προστάτ — ης	Vorstand.	
Πτύ — ειν	speien	spuere.
Πτύσσ — ειν	beugen }	plicare.
Πτυχ — εῖν (alt.)	biegen. }	
Πτυχ — ή	Bug	plica.
Πτυχίον	Büchchen.	
Πυξ — ίς	Büchse	pyxis.
Πυτίν — η	Pitsche prov. (Trinkgefäß.)	
Πῦρ	Feuer.	
Πυρεύ — ειν	feuern.	
Πύργ — ος	Burg.	
Πύξ — ος	Buchs	buxus.
Πύλη Pforte.	Pfeiler der Thüre.	pyla.
Πύαν — ον	Bohne	
Πῶλ — ος	Füllen, Follen	pullus.
Πωλ — εῖν	feilen.	
Ῥαίν — ειν	reinigen durch Wasser.	
Ῥάβδ — ος	Ruthe.	

Ῥάκ — ος	Raker, (schlechter Mensch.)	
Ῥακ — οῦν	rakern prov. (schwächen.)	
Ῥάπ — υς	Rübe.	rapa.
Ῥαπίς	Rapier.	
Ῥέ — ειν	reden.	
Ῥεῖν	rinnen.	
Ῥέμβ — ειν umdrehen.	rümpfen.	
Ῥητήρ	Redner	rhetor.
Ῥηγνύ — ειν alte Form Ῥηγ — εῖν Ῥαγ — εῖν	brechen	frangere.
Ῥηγή	Bruch, Breche, franz. breche.	
Ῥητ — όν Ῥήτρ — α	Rede.	
Ῥήσσ — ειν	reissen.	
Ῥηχ — ός Zaun.	Rechen (im Wasser)	
Ῥῖγ — ος	Schrecken	rigor.
Ῥιγ — εῖν	erschrecken	rigere.
Ῥίζ — α	Wurzel.	
Ῥιζοῦν	wurzeln.	
Ῥίπτ — ειν	werfen.	
Ῥιφή	Wurf.	
Ῥόδ — ον	Rose	rosa.
Ῥοφεῖν	schlürfen	sorbere.
Ῥόζ — ειν	rosseln prov.	
Ῥύμ — η Gasse.	Raum.	
Ῥύγχ — ος	Rachen	rictus.

ʽΡυτήρ	Retter.	
ʽΡυσσαίν — ειν ʽΡυσσ — ῦν	runzeln	rugare.
ʽΡυσή	Runzel	ruga.
ʽΡυτή	Raute	ruta.
ʽΡωχμή	Rachen.	
ʽΡῶπ — ος	Rumpelwerk.	
Σάπων	Seife, engl. soap franz. savon.	sapo.
Σαίν — ειν den Mund aufsperren.	sehnen.	
Σάκκ — ος	Sack	saccus.
Σακκ — εῖν	einsacken.	
Σάλ — ος	Wallen des Wassers Schwall.	salum.
Σαλεύ — ειν	wallen.	
Σαγήν — η	Segen (Fischernetz)	sagena.
Σάκχαρ	Zucker	sacharum.
Σάττ — ειν	sättigen	satiare.
Σάλπη	Salbe (Fisch)	salpa.
Σαρκοφάγ — ος	Sarg	sarcophagus.
Σανδάλ — ιον	Sandal	sandalium.
Σαίρ — ειν	zerren, zieren.	
Σεί — ειν	ziehen.	
Σειρ — ά	Seil.	
Σήθ — ειν	sichten.	
Σῖν — ος Schaden.	Sünde.	
Σιν — ῦν schaden.	sündigen.	
Σιγ — ᾶν	schweigen.	

Σιρ — ός	Scheuer.	
Σῖτ — ος	Futter.	
Σιτ — εῖν	füttern.	
Σίζ — ειν	zischen.	
Σιγλαί besondere Schriftzeichen.	Siegel, franz. chiffres.	sigillum.
Σιλ — εῖν	schielen.	
Σίντωρ	Sünder.	
Σίναπι	Senft	sinapis.
Σκίρον	Schirm.	
Σκελλίς	Schäle (von Obst).	
Σκαφ — ίον	Schaff, Schäffel.	
{ Σκαφίς Σκάφη	Schiff.	
Σκάπτ — ειν	schaben	scabere.
Σκυτάλ — η	Knittel.	
Σκᾶπ — ος	Schaft	scapus.
Σκηνή	Scene	scena.
Σκορπίος	Skorpion	scorpius.
Σκότ — ος	Schatten.	
Σκοτ — οῦν	beschatten.	
Σκώπτ — ειν	spotten.	
Σκίδν — ειν	schütten.	
Σκύφ — ος	Schiffchen, (Gefäß)	
Σκαριφεύ — ειν ritzen	schröpfen, schärfen	scarifare.
Σκύλλ — ειν	quälen.	
Σκῆπτρον	Scepter	sceptrum.
Σκυλ — ᾷν die Haut abziehen.	schälen	spoliare.
Σκάρ — ος	Scharl (Fisch.)	scarus.
{ Σμώχ — ειν kauen Σμύχ — ειν	schmauchen.	

Σοβαρ — ός prächtig.	sauber.	
Σπᾶν	spannen.	
Σπένδ — ειν	spenden.	
Σπάθη	Spatel	spatha.
Σπιλ — ȣ̃ν bemackeln	bespülen.	
Σπȣδή Eile.	Spude. (alt.) engl. speed.	
Σπȣδάζ — ειν	spuden, englisch speed.	
Σπόνδυλ — ος	Spindel.	
Στατ — ός	stät, stätig	constans
ἄστατ — ος	unstät	inconstans.
ἀστατ — εῖν	unstät seyn.	
Σταθ — μός Aufenthalt.	Stadt, Stätte	statio, status.
Στεί — α	Stein.	
Στῆμ — α	Stamm	stamen,
Στίβ — ος	Staben, Fußstapfen	
Στέαρ	Sterz (Speise)	
Στέμβ — ειν	stempeln.	
Στιβεύ — ειν	aufstöbern (das Wild.)	
Στειλ — εόν	Stiel.	
Στέλλ — ειν	stellen.	
Στείχ — ειν gehen.	steigen.	
Στέν — ειν	stöhnen.	
Στέλεχ — ος	Stiel (einer Blume)	
Στέγ — ειν	stecken, verstecken.	tegere.
Στέγη	Decke	tectum.
Στέφ — ειν	stopfen	stipare.

Στερ — εῖν berauben	stören.	
Στεῤῥ — ός Στερεός	starr, stark.	
Στήλη Säule am Grabe.	Stelle, Stellasch.	
Στάχ — υς Spitze der Aehre.	Stachel	spica.
Στύλ — ος Stütze.	Stuhl	stylus.
Στηλ — οῦν	stellen.	
Στᾶν später Ἵστημι	stehen, prov. staun	stare.
Στέμφ — ειν bewegen.	stampfen.	
Στήκ — ειν	stecken.	
Στήτη Weib.	Stute.	
Στίζ — ειν früher	stechen.	
Στιγ — εῖν	sticheln.	stigare.
Στιγ — μή	Stich.	stigma.
Στομ — οῦν	verstummen.	
Στρατεύ — ειν	streiten.	
Στρατιώτης	Streiter.	
Στραγγ — άλη	Strang.	
Στρόβιλ — ος Wirbel.	Strudel.	
Στρόφ — ος	Strupfe (Riemen)	
Στρᾶν später Στρώννυμι	streuen	sternere.
Στρῶμ — α	Stroh, Streu	stramentum
Στρουθ — ός	Strauß	struthio.
Στρην — ής	streng	strenuus.
Στωμυλ — εῖν schwätzen.	stammeln.	

Στύπ — ος	Stoppel, Stumpen	stipes.
Σύκχ — ος	Soke	soccus.
Σύν	sammt.	
Συνί — ημι	sinnen.	
Σῦς	Sau	sus.
Συλλαβή	Sylbe	syllaba.
Σφίγγ — ειν	zwängen, zwicken.	
Σφιγκτήρ	Zwicker, Zwinger.	
Σφήξ	Wespe	vespa.
Σφενδόνη	Schleuder.	
Σφάλλ — ειν	fällen.	
Σφάλ — μα	Fall.	
Σχίδη	Scheide. Scheit (Holz)	scida.
Σχέδη	Zettel	scheda.
Σχολή	Schule	schola.
Σχινδαλ — μός	Schindel	scindula.
Σχίζ — ειν	schlitzen, scheiden	scindere.
Σχίζ — α	Schlitz	scissio.
Σωλήν Leitung.	Sohle (von Salz)	
Ταβερνεῖ — ον	Tafern	taberna.
Τάξ — ος	Tax (Baum)	taxus.
Ταώς	Pfau	pavo.
Τάλαρ — ος Gefäß.	Teller.	
Ταναός	dünn	tenuis.
Τάζ — ειν ergreifen	betasten.	
Τάπης	Tapete	tapes.
Τέγγ — ειν	tünchen	tingere.
Τέλ — ος	Ziel, Zoll, franz. tailles.	

Τελ — εῖν	zielen, zahlen, zählen.	
Τείν — ειν	dehnen	tendere.
Τένων	Sehne	tendo.
Τέγη	Dach, Decke	tectum.
Τειρ — ειν	zehren	terere.
Τεῦχ — ος	Zeug, Zeughaus.	
Τεῦχη	Kriegswerkzeuge.	
Τεύχ — ειν	erzeugen.	
Τερέβινϑ — ος	Terpentin	terebinthus.
Τηχνᾶν künstlich verfertigen.	zeichnen	
Τίτϑη	Dutte, Dütte, Zitze engl. teat.	
Τίγρις	Tiger	tigris.
{ Τικτ — ειν früher. Τεκ — εῖν }	hecken.	
Τόν	den.	
Τόν — ος	Ton	tonus.
Τόμ — ος	Trumm	tomus.
Τορ — εῖν	bohren.	
Τον — εῖν	tönen	tonare.
Τόρν — ος Werkzeug zum Drehen.	Turnier.	
Τορνεύ — ειν drehen.	turniren franz. tourner.	tornare.
Τόρμη	Gefängniß = Thurm	
Τόλ — μα Kühnheit.	Tollheit.	
Τρίβ — ειν	reiben, treiben	
Τρίτ — ος	Dritte.	
Τραπ — εῖν treten.	trappen.	
Τρεῖς	drei	tres.

STADTBIBLIOTHEK AUGSBURG

Τραχ — ύς	rauch.	
Τρίπυς	Dreifuß	tripus.
Τυλίσσ — ειν	wälzen.	
Τύλ — ος	Schwiele.	
Τύρ'ρις	Thurm	turris.
Ὕαινα	Hyäne	hyaena.
Ὕδωρ	Wasser, engl. water.	
Ὑπέρ	über	super.
Ὑπερμεγέθης	übermächtig.	
Ὑπερμεν — εῖν	übermannen.	
{ Ὑπερπλύσιος sehr reich. Ὑπέρπλυτος	überflüßig.	
Ὑποδοχή	Obdach.	
Ὑπήν — η Bart.	Lippe	labium.
Ὑλάζ — ομαι	hölzen (Holz sammeln.)	
Φασιαν — ός	Fasan	phasianus.
Φαντασία	Fantasie	
Φανταστικός	Fantast.	
Φάγιλ — ος eßbares Lamm.	Ferkel (prov. Fackel.)	
Φάλη	Wallfisch	balaena.
Φαίν — ειν	scheinen.	
Φαρκίς Runzel.	Furche.	
Φασήολ — ος	Faseolen prov. statt Bohnen.	
Φαῦλ — ος schlecht.	faul.	

Φέριστ — ος	Fürst (der Erste)	
Φέγγ — ος	Funke.	
Φέγγ — ειν	funkeln, funken.	
Φέρειν davon	führen.	ferre.
Φορ — εῖν		
Εμφορεῖν	einführen.	
Φορεῖ — ον	Fähre, Fuhr.	
Φεῦ	pfui.	
Φεύγ — ειν	feig seyn, fliehen.	fugere.
Φηλ — εῖν betrügen.	fehlen	fallere.
Φθινύθ — ειν	schwinden.	
Φλόξ Flamme.	Flocke.	
Φλόγ — ῦν	flakern, lodern.	
Φόρτ — ος	Fuhr, Bürde.	
Φορ — ά	Fuhr.	
Φράζ — ειν früher	rathen.	
φραδ — εῖν		
Φραδή	Rath.	
Φρικ — ῦν	erschrecken.	
Φρίκη	Schrecken.	
Φρατήρ Genosse.	Bruder	frater.
Φυλακή	Bewachung. franz. bivouac	
Φῦμ — α	Pfinne (im Gesicht)	
Χαίν — ειν	gähnen.	
Χαράσσ — ειν eingraben.	kratzen.	
Χάρις	Scherz.	
Χαρίζ — ομαι gefällig seyn.	scherzen, franz. caresser.	
Χαρακτήρ	Karakter.	

Χαρτής	Karte	charta.
{ Χέζ — ειν	scheißen.	
{ Χεσεί — ειν		
Χέ — ειν Fut. χεύσειν	gießen.	
Χήν	Gans	anser.
Χην — εῖν	höhnen.	
Χθές	gestern.	
Χθών	Thon.	
Χιτών	Kittel, Kutte.	
Χλιδή	Kleid.	
Χλάζ — ειν	klatschen.	
Χλόη Kraut.	Klee.	
Χλιαίν — ειν	glühend machen.	
Χλί — ειν	glühen.	
Χορός	Chor, Schaar	chorus.
Χόρτ — ος	Garten, Hort	hortus, chor
Χολή	Galle.	
Χολικός	gallicht.	
Χύτρα	Schüßel	scutra.
Χύ — ειν Fut. χύσειν	gießen.	
Ψάρ	Staar	sturnus.
Ψάλλ — ειν singen.	erschallen	psallere.
Ὠλήν	Elle, Ellenbogen	ulna.
Ὠόν	Ey	ovum.
Ὥρα Zeitabschnitt.	Uhr	hora.
Ὠρεῖν	wahren, bewahren.	
Ὧρ — ος	Jahr.	
Ὡς	als.	
Ὤχρος	Oker.	

Lexicon

derjenigen Wortstämme, die die deutsche Sprache besonders mit der lateinischen gemein hat.

Acul — eus, Stachel.
Altare, Altar.
Ampulla, Ampel.
Anxius, ångstlich.
An— as, Ente.
Aper, Eber.
Api — um, Eppich.
Appetit — us, Appetit.
Arc — a, Arche.
Ard — uus, hart.
Armill — a, Aermel.
Asin — us, Esel.
Aven — a, Hafer.

Barb — a, Bart.
{Bel — are / Bal — are} bellen.
Blater — are, plaudern.
Blater — o, Plauderer.
Blit — eus, blöde.
Bucc — a, Baken.

Cachinn — are, lachen.
Caep — e, Zwiebel.
Calendar — ium Kalender
Calx, Kalch.
Carcer, Kerker.
Cas — eus, Kåse.
Cast — us, keusch.
Caten — a, Kette.
Caten — are, ketten.
Catus, Kater, Katze.
{Cella, Keller, Zelle. / Cellar — ium}
Cellar — ius, Kellner.
Cens — us, Zins.
Cent — um, Zentner.
Circul — us, Zirkel.
Cistern — a Zisterne.
Claustrum, Kloster.
Clar — us klar.
Clar — are klåren.
declarare, erklåren.

Coc — us, Koch.
coqu — ere, kochen.
Commod — us kommod.
Corb — is, Korb.
Corn — u, Horn.
Corp — us, Körper.
Crux, Kreuz.
Cucum — is, Kukumer.
Curt — us, kurz.

Damn — are, dammen, verdammen.
Dein, dann.
Di — es, Tag, englisch day
Dur — are, dauern.

Fabul — a, Fabel.
Fabul — are, fabeln.
Facul — a, Fackel.
Facet — iae, Faxen, (alt prov.)
Falc — o, Falk.
Famili — a, Familie.
Fals — us, falsch.
Fasci — a, Fatsche.
Febr — is, Fieber.
Fenestr — a, Fenster.
Feri — a, Feier.
Fest — um, Fest.
Figur — a, Figur.
Flamm — a, Flamme.
Flamm — are, flammen.
Flere, flehen, und prov. flehnen.
Flocc — us, Flokke.
Flor — a
Flos } Flur.
Fluct — us, Fluth.
Fluctu — are, fluthen.
Fluvius, Fluß.
Form — a, Form.
Fruct — us, Frucht.
Frui, freuen.

Gabal — us, Gabel.
Galgen.
Galb — us, gelb.
Glisc — ere, gloschen.
Glob — us, Klub.
Grad — us, Grad.
Grass — ari, grassiren.
Gul — a, Kehle.
Gurgul — io, Gurgel.
Gust — are, kosten.

Habere, haben.
Her — us, Herr.
Hic, heic, hier.
Hirt — us, (rauh), hart.
Hodie, heute.

Incend — ere, anzünden.
Insul — a, Insel.

Inter, unter.
Jocari, schöckern.
Iterum, wiederum.
Jub — a, Schopf.
Jubil — um, Jubel.
Jubil — are, jubeln.
Jug — um, Joch.
Juger — um, Juchert.
Junior, Jünger.
Jurare, schwören.

Lab — ium, Lippe.
Lacin — ia, Latz.
Lacun — a, Lücke.
Lamentari, lamentiren.
Latern — a, Laterne.
Laur — us, Lorbeer.
Len — is, gelind (lind.)
Lenire, lindern.
Lens, Linse.
Lili — um, Lilie.
Linea, Linie.
Lineare, liniren.
Long — us, lang.
Lubric — us, schlüpfrig.

Macer, mager.
Macer — are, abmagern.
Macul — a, Mackel.
Macul — are, bemackeln.
Magister, Meister.
Magistrat — us, Magistrat.
Malv — a, Malve.
Mantel — um, Mantel.
Marcid — us, morsch.
Mare, Meer.
Martes, Marter.
Mercat — us, Markt.
Me — um, mein.
Mille, Meile.
Min — ae, Drohung, Miene.
Mit — is, mild.
Mulctra, Mulde, (Milchgefäß.)
Mul — us, Maulthier.
Murmur, Murren.

Nas — us, Nase.
Natur — a, Natur.
Nemo, Niemand.
Nict — are, nicken.
Nod — us, Knoten.
Non, nein.
Nugae, Schnacken, (prov.) Possen.
Nur — us, Schnur.
Nux, Nuß.

Obba, Schoppen.
Occ — are, eggen.

Offere, opfern.
Ord — o, Ordnung.

Palat -- ium, Palast.
Palma, Palme.
Pal — us, Pfahl.
Par, Paar.
Par — are, paaren.
Par — ere, gebären.
Parat — us, bereit.
Pars, Partey.
Part — us, Geburt.
Pavere, beben.
Pellis, Pelz.
Penicill — us, Pinsel.
Persic — um, Pfirsich.
Person — a, Person.
Pest — is, Pest.
Pestilent — ia, Pestilenz.
Pil — um, Pfeil, Wurfspieß.
Pinae, Zinnen.
Pir — um, Birne.
Pisc — is, Fisch.
Planc — a, Planke.
Planta, Pflanze.
Plantare, pflanzen.
Plan — um, Plan, Pläne.
Plum — a, Pflaum.
Plumb — eus, plump.
Pom — us, Baum, (Obst-Baum.
Pond — us, Pfund. (Gewicht.)
Popul — us, Pöbel, Pappel.
Port — a, Pforte.
Possessor, Besitzer.
Possedere, besitzen.
Post — is, Pfoste.
Praedicatio, Predigt.
Praedicare predigen.
Pret — ium, Preis.
Princeps, Prinz.
Privat — us, Privat.
Prob — a, Probe.
Probare, probiren.
Puer, Bube.
Pulpit — um, Pult.
Puls — us, Puls.
Puls, Mus.
Pumex, Bimsstein.
Pulvis, Pulver.
Pup — us, Bub.
Pup — a, Puppe.
Pur — um, pur. nur.
Purg — are, purgieren.
Pusill — us, Puzel prov.
Put — are, putzen.

Rancid — us, ranzig.
Rapere, rauben.
Raptor, Räuber.
Rar — us, rar.

Rauc — us, rauh. heiser.
Rect — um, Recht.
Recte, recht.
Regens, Regent.
Reg — ere, regieren.
Regul — a, Regel.
Rot — a, Rad.
Rotil — us, roth, röthlich.
Rotund — us, rund.
Rotund — are, runden.
Rud — is, roh.

Sat — um, Saat.
Scaber, schäbig.
Scind — ere, schinden.
Scut — um, Schild, Schutz.
Scriba, Schreiber.
Scribere, schreiben.
Script — um, Schrift.
Scriptor, Schreiber.
Scrin — ium, Schrein.
Scriniar — ius, Schreiner.
Scrobs, Grube.
Scrup — eus, schroff.
Se, sich.
Secur — us, sicher.
Semen, Samen.
Ser — ere, säen.
Sen — sus, Sinn.
Sext — us, sechste.
Simil — a, Semmel, Semmelmehl.
Solar — ium, Söler.
Solea, Sohle.
Sold — us, Sold. (Münze)
Spar — us, Speer.
Spati — are, spazieren.
Specul — um, Spiegel.
Spic — us, Spitze.
Spicare, spitzen.
Splendere, blenden, glänzen.
Stabul — um, Stall.
Stat — io, Stadt, Stätte.
Statua, Statue.
Statur — a, Statur.
Stat — us, Stand.
Strata (via) Strasse.
Strig — a, Strich. Reihe gemähten Getreides.
Strigil — is, Striegel.
Suad — ere, schwätzen.
Sucul — a, Suchel prov.
Sugere, saugen.
Susurr — are, surren prov.

Tabul — a, Tafel.

Tabul — are, täfeln.
Te, dich.
Tegul — a, Ziegel.
Tenuare, dünnen, verdünnen.
Titul — are, betiteln.
Titul — us, Titel.
Ton — are, donnern.
Trepidare, trippeln.
Trud — ere, drücken. (Drud.)
Trux, trotzig.
Tumult — us, Tumult.
Turb — are, trüben.
Turtur, Turteltaube.

Vacill — are, wackeln.
Vall — um, Wall.
Vann — us, Wanne.
Vas, Faß, Gefäß.
Vastare, wüsten, verwüsten.
Vast — us, wüst.
Vell — us, Wolle, Fell.
Vent — us, Wind.
Vered — us, Pferd.
Vereri, verehren.
Verm — is, Wurm.
Verminare, wurmen.
Verruc — a, Warze.
Ver — us, wahr.
Vesp — a, Wespe.
Vetul — a, Vettel.
Vexare, vexiren.
Via (vea), Weg.
Vidu — a, Wittwe.
Vidu — us, Wittwer.
Viet — us, welk.
Vil — is, feil, wohlfeil.
Vill — us, Wolle.
Viper — a, Viper.
Volg — us, Volk.

Ulm — us, Ulm (Baum).
Ulul — a, Eule.
Ulul — are, heulen.
Urbare, urbarmachen.
Urus, Auerochs.

Unsere deutschen Künstler in Malerey, Plastik und Architektur, wallfahrten keine Kosten scheuend nach Rom, um durch die Beschauung der dort aufbewahrten Trümmer griechischer Kunstformen ihren Kunstgeschmack auszubilden. Sollte es wohl weniger nützlich, weniger nothwendig seyn, unsere jungen Gelehrten auf den klassischen Boden Hellas hinzuweisen und ihnen die unübertroffenen griechischen Meisterwerke in die Hände zu geben? Dieß möchte selbst dann noch nützlich seyn, wenn wir in unserer Sprache eben so große Muster besäßen, als in der griechischen, denn die Heimath lernt man erst recht in der Fremde würdigen; die Gesetze unserer Muttersprache werden uns erst durch die Vergleichung mit einer fremden Sprache recht klar. Will man auch einmal für allemal den formelen und propaedeutischen Einfluß, den das griechische Sprachstudium für die Schärfung und Uebung aller Seelenkräfte, für die Philosophie des Sprachorganismus, für die Befreundung mit den Benennungen der höhern Künste und Wissenschaften, so wie ihrer Hauptbezirke, für die gründliche und allseitige Gelehrten Bildung hat, nicht gerne anerkennen: vielleicht ist der Zeitpunkt nicht zu fern, wo man mit der griechischen Sprache sich auch sein Brod verdienen kann. Im Schooße der Gegenwart scheint sich bereits der Embryon der Freyheit und politischen Bedeutsamkeit der Griechen zu entwickeln; und da die neu griechische Sprache weniger von der alt griechischen abweichet, als die neudeutsche von der altdeutschen, oder die italienische von der lateinischen, so möchte die Kenntniß der griechischen Sprache, wenigstens eben so nützlich und gewinnreich werden, als die Kenntniß der französischen oder einer andern Sprache. —

Besondere Anmerkungen zu dem Lexicon.

Wenn irgend ein alt deutsches Wort, das in die englische oder französische Sprache überging, in seiner französischen oder englischen Form noch die Aehnlichkeit mit dem neu deutschen und griechischen Worte verräth, so setzte ich es dem deutschen bei, und auch solche deutsche Worte, die zwar nicht der hochdeutschen Sprache, doch einem noch lebenden Dialekte angehören, und deren Anverwandtschaft mit dem griechischen Worte auffallend kennbar ist, nahm ich auf, mit der Bezeichnung prov.; da wo das griechische oder lateinische Wort von der Bedeutung des Deutschen, bedeutend abweicht, bemerkte ich die Abweichung, indem ich die Bedeutung dem griechischen oder lateinischen Worte untersetzte.

Da hier nur von der Aehnlichkeit oder Gleichheit der Stämme, die Rede ist, und seyn kann, so stellte ich größtentheils die Stämme getrennt von der Endung dar. Aus der Vergleichung nachstehender Wörter wird sich jeder leicht überzeugen, daß ein sehr großer Theil deutscher Wortformen sich von den gleich bedeutenden griechischen oder lateinischen nur durch Weglassung oder Veränderung der Endung, ein großer Theil sich durch die Verwechslung der Anfangsbuchstaben unterscheide.

STADTBIBLIOTHEK AUGSBURG

S

Spw.

Eckert

K

0.

Bayerische StaatsBibliothek

Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Eckert, Jakob

Die Verwandtschaft der deutschen Sprache mit der lateinischen und besonders mit der griechischen

Augsburg 1825

Augsburg, Staats- und Stadtbibliothek -- Spw 542
urn:nbn:de:bvb:12-bsb11280353-0